

Termine



Herbst 2015

- ❑ 03.09. 09:00h Schulgottesdienst BRG
- ❑ 05.09. 10:00h Schulanfängergottesdienst
- ❑ 06.09. 10:00h Begrüßungsgottesdienst mit den neuen Konfirmanden
- 06.09. 11:30h Taufgottesdienst
- ❑ 11.09. 10:00h Schulgottesdienst Schule am Schiffshebewerk
- ❑ 13.09. 10:00h Konfirmationsjubiläum mit Abendmahl und Posaunenchor
- ❑ 20.09. 10:00h Gottesdienst (Prädikant Schulz)
- ❑ 25.09. 15:00h Kirche mit Kindern
- ❑ 27.09. 10:00h Gottesdienst mit AM (Prädikantin Kaidas)
- ❑ 04.10. 10:30h Gottesdienst zum Erntedankfest mit Chor, Posaunen und KiGo
- ❑ 11.10. 10:00h Gottesdienst
- ❑ 18.10. 10:00h Gottesdienst (Prädikantin Wojanowski)
- 25.10. 10:00h Gottesdienst (Prädikant Schulz)
- ❑ 01.11. 10:00h Gottesdienst
- ❑ 08.11. 10:00h Gottesdienst
- ❑ 15.11. 10:00h Gottesdienst am Volkstrauertag (Männergesangsverein), anschließend Kranzniederlegung in Scharnebeck und Rullstorf mit den Posaunenchören
- ❑ 18.11. 19:00h Buß- und Betttag: Regionaler Gottesdienst in Reinstorf (Pastor Moriè, Flötenchor)
- ❑ 22.11. 10:00h Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl (Chor)
- ❑ 27.11. 15:00h Kirche mit Kindern
- ❑ 29.11. 18:00h 1. Advent Abendgottesdienst (Posaunen)

Soweit nicht anders angegeben, Gottesdienste mit Pastor Link

Herbst 2015

NEUES



aus der Kirchengemeinde St. Marien

GEMEINDEBRIEF Nr. 066

Themen dieser Ausgabe:

🦋 Blockhütte: wachgeküsst

🦋 Mitarbeiterempfang

🦋 Kirchenvorsteher werden "Konfirmanden-Paten"



.....damit wir voneinander hören !!!

Aus dem Inhalt

Editorial	3
Besondere Gottesdienste	4 – 5
Friedhof	6
Aktionen für und mit Konfirmanden	7
Teamer	8 – 9
aus der Gemeinde	10 – 12
Konzerte	12 – 13
Veranstaltungen	14 – 16
Kinderferienaktion in den Herbstferien	16
über: Sozialberatung im Kirchenkreis	17
Freud und Leid	18

Regelmäßige Veranstaltungen

Die Chöre:

Chor	Donnerstag, 19.00 h (Ines Friemann)
Posaunenchor	Mittwoch, 20.00 h (Horst Mempel)
Flötenchor	Dienstag, 19.30 h (Dörte Darger-Volkmann)



Die Gruppen:

Eltern-Kind-Gruppen	Mo, Di, Do je 9.30 h-11.00 h (Fr. Lütjens, 913186)
Kindergottesdienst	Termin letzte Seite; Fr. 15.00h - 17.00h (Pastor Link)
Bibelkurs	2. Dienstag im Monat, 19.30 h (Pastor i. R. Tegler)
Haus- u. Gebetskreis	14-tägig, (U. Rech, Tel.: 215580)
Bibel-Glauben-Leben-teilen	Montag, ungerade KW, 18.30 h (N. Gerstenkorn)
Entspannungsübungen	Freitag, 8.15 h (Ina Eschment-Fromhage)
Handarbeitskreis	Mo. - 14-tägig (C. Bannöhr, 1536, G. Naß 8878)
Spielkreis	2. + 4. Mo. im Monat, 15.00 h (Christine Röhr)
Frühstück und Gespräch	2. Dienstag i. Monat, 9.00 - 11.00 h (Sigrun Dressler)
Seniorenachmittag	1. Montag im Monat, 15.00 h (Pastor Link)
Demenzgruppe	Mittwoch, 15.00 h - 17.30 h (Margret Gellersen)
Besuchsdienst	Monatlich nach Absprache (Ilsabe Becker)
Suchthilfegruppe	Dienstag, 19.30 h (Frau Philipp)
Friedensgebet	1. Freitag i. Monat, 19 h (C.Daxner 2320791)
Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit	Nach Absprache (Hannelore Heuer)
Offene Kirche	ab 07.04., Di.-Sa. 10.00-12.00 u. 14.00-16.00
Gemeindebriefredaktion	Unregelmäßig (P. Link-JL, Chr. Mros-CM, Dr)

Redaktionsschluss Winter: 08.11.2015

„Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.“

(Mt 18,3)

„Nun heb' doch die Füße!“ Nein, dann raschelt das Herbstlaub nur halb so schön. Die Tage werden nun wieder merklich kürzer, der Herbst liegt in der Luft. Es kommt schmutziges Wetter mit Wind aus allen Richtungen, da muss wenigstens geraschelt werden.

Denn der Herbst hat auch schöne Seiten. Als Kind habe ich es geliebt, durch den bunten Wald zu stromern und nach Kastanien und Eicheln zu suchen. Aus denen haben wir dann ganze Familien von Kastanienmännchen gebastelt. Und an einem windigen Tag mit Freunden den Drachen auf dem Stoppelfeld steigen zu lassen und dabei richtig durchgepustet werden – das macht Spaß!

Spaß machte es auch, ohne Nachzudenken und mit Anlauf in Pfützen zu springen. Der Matsch spritzte in alle Richtungen und am Ende des Tages kam ich oft schmutzig von oben bis unten nach Hause. Meine Mutter hieß mich willkommen und wärmte mich wieder auf. Egal, wie viel Dreck ich ihr nach Hause schleppte, Mama hat mich bedingungslos lieb.

Zum Kind sein sollte es dazu gehören ausgelassen zu spielen, nicht stets auf den Eindruck bedacht zu sein, den man hinterlassen könnte. Nicht immer zuerst an die Konsequenzen denken.

Einfach drauf los rennen und machen, einfach vertrauen und glauben.

Auch heute stehe ich im Herbst gelegentlich vor Pfützen und würde am liebsten Anlauf nehmen. Aber nein, ich denke an meine Schuhe und den schönen Mantel und lasse es bleiben. Tippele lieber auf Zehenspitzen außen herum.

Ganz erwachsen.

Als Jesus von seinen Jüngern gefragt wurde, wer der Größte im Himmelreich sei, da stellte er ein Kind in die Mitte. Ein Kind, das kein besonderes Ansehen genoss, das nichts Außergewöhnliches geleistet hatte, außer Gottes Kind zu sein. Und er sagt:

Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen. (Mt 18,3)

Nochmal die eigene Kindheit erleben, das geht nicht, aber wir bleiben immer Gottes Kinder. Und manchmal, da muss es einfach sein: rein in die Gummistiefel und einfach drauf los.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und ein paar Gummistiefel-Momente!

Vikarin Judith Matthes

Erntedankfest

Am 4. Oktober feiern wir das Erntedankfest mit einem Gottesdienst für Groß und Klein!

Wir möchten den Altarraum wieder traditionell mit allerlei Erntegaben schmücken.

Dafür bitten wir Sie herzlich um:

Obst, Blumen, Gemüse, Kürbisse, Marmelade etc.

Ihre Gaben nehmen wir am Freitag, dem 2. Oktober zwischen 17.00 h und 18.00 h in der Kirche an.

Der Gottesdienst am Erntedankfest wird in diesem Jahr wieder um **10.30 Uhr** beginnen.

Die musikalische Begleitung werden der Chor und der Posaunenchor übernehmen.

Die Kinder vom Kindergottesdienst werden ein Anspiel machen.

Im Anschluss an den Gottesdienst bietet der Förderkreis „Kinder- und Jugendarbeit St. Marien“ wie alle Jahre sein vorzügliches Suppenessen im Gemeindehaus an.

Nach dem Essen werden die Erntegaben zugunsten von „Brot für die Welt“ in der Kirche versteigert.

Machen Sie mit und kommen Sie am Erntedankfest in die Kirche!

JL



Schulanfängergottesdienst 2015

Am 5. September werden 58 Jungen und Mädchen in der Grundschule Scharnebeck eingeschult. Dies wird ein unvergesslicher, aufregender und hoffentlich schöner Tag für die Kinder, ihre Familien und die Schule.

Um 10.00 Uhr findet in der Kirche der Schulanfängergottesdienst statt.

Da bekommen die Erstklässler mit Handauflegung Gottes Segen zugesprochen und Kinder aus der KiTa Scharnebeck werden singen.

(Die Teilnahme am Gottesdienst ist freiwillig).

Der Kirchenvorstand lädt herzlich dazu ein und wünscht den Erstklässlern, ihren Familien und der Schule alles Gute.

Johannes Link



Nicht nur das
Leben ist komplizierter
geworden -

*auch ein Trauerfall kann Hinterbliebene
vor Aufgaben stellen, die fachkundige Hilfe
erfordern.*

*Wir helfen in schwierigen Situationen und
gestalten den Abschied würdevoll.*

*Sprechen Sie uns an.
Wann immer Sie möchten.*

Telefon (0 41 31) 4 30 71

*Bestattungsinstitut Pehmüller GmbH
Rote Straße 6 . 21335 Lüneburg*

PEHMÖLLER
Bestattungen und Trauerbegleitung

Diebstahl von Pflanzen auf Gräbern

„Herr Pastor, ich muss Ihnen etwas sehr Ärgerliches sagen: ich habe auf dem Friedhof einen Mann angetroffen, der war sehr traurig. Er hat aufs Grab seiner verstorbenen Frau schöne rote Rosen gebracht zu deren Geburtstag. Als er einen Tag später wieder kam, waren die Rosen weg. Gestohlen. Das geht doch nicht! – Und auf dem Grab meiner Frau sind auch schon Blumen gestohlen worden, mitsamt der Vase. Da müssen Sie was machen. Schreiben Sie doch bitte mal was im Kirchenbrief.“

So der Anruf eines alten Witwers vor einiger Zeit im Pfarramt.

Ja, das macht traurig und wütend, wenn die Blumen für einen lieben Verstorbenen still und leise gestohlen und womöglich auf ein anderes Grab gestellt oder gar einem lebenden Menschen zu welchem Anlass auch immer überreicht werden.

Blumendiebstahl ist nicht nur ein Frevel auf dem Friedhof, der Unfrieden auf dem „Hof des Friedens“ schafft. Das versteht schon jedes Kind.

Er kann aber auch strafrechtliche Konsequenzen haben. Dabei handelt es sich nicht nur einfach um Diebstahl, sondern kann auch den Tatbestand der „Störung der Totenruhe“ erfüllen.

Allerdings ist es auch nicht erlaubt, Blumen auf ein Rasengrab zu stellen.

Wenn unser Friedhofsgärtner den Rasen mäht, kann er nicht um jeden Blumenstrauß herumkurven. Er wird vor dem Mähen alle Sträuße abräumen und entsorgen oder an die Gedenkstelle oberhalb des Rasengräberfeldes stellen. Solche Sträuße sind dann nicht „geklaut“, sondern entsprechend der Friedhofsordnung an ihren richtigen Platz gestellt.

Seit Herbst 2014 gibt es in einem neu angelegten Gräberfeld die Möglichkeit, ein Grab zu wählen, das zum größten Teil mit Rasen bedeckt wird, aber auch noch eine kleine Fläche hat, auf der ein individueller Grabstein gesetzt und zusätzlich etwas gepflanzt oder ein Blumenstrauß aufgestellt werden kann. Nähere Informationen dazu im Gemeindebüro unter Tel. 1500.

Pastor Johannes Link

Pflanzaktion

Auch in diesem Herbst wird es wieder eine umfangreiche Pflanzaktion auf unserem Friedhof geben. Der genaue Termin steht noch nicht fest, wird aber rechtzeitig durch Aushang bekannt gemacht.

Helfende Hände sind für diese Aktion gerne gesehen.

Wie in den vergangenen Jahren auch soll ein gemeinsames Mittagessen der Abschluss sein.

Friedhofsausschuss

Konfirmanden 7

„Konfi-Kometen-Scharnebeck“ – „African-Allstars-Scharnebeck“ 1:14

Die zahlreichen Zuschauer kamen auf ihre Kosten: Es war ein Nachmittag mit vielen Toren. Die „1. Herren“ der „Afrika-Allstars-Scharnebeck“ mit ihrem Trainer Kamal Saeed besiegten die „U 14“ der „Konfi-Kometen-Scharnebeck“ klar nach Toren. Nichtsdestotrotz verließ kein Zuschauer vorzeitig den Spielfeldrand. Die Konfis gaben ihr bestmöglichstes und alle 22 spielten so fair, dass der spielerfahrene Schiedsrichter keinen einzigen Freistoß pfeifen musste. Das Spiel endete nach 2 x 30 Min mit



herzlichem Handschlag, Eis und Urkunde. Maria Lazer hatte für Fußballschuhe für die Afrikaner gesorgt, Hubert Bodenstedt und Dagmar Schmeelcke für Eis, Urkunden und Fahnen. Die Kirchengemeinde für Trikots. Die SVS stellte freundlicherweise ihr Spielfeld zur Verfügung. Das Wetter war optimal.

Die Afrikaner haben mit ihrem Trainer ein regelmäßiges Training aufgenommen, vielleicht findet sich in Scharnebeck mal eine ausgewachsene „U 40“ – Mannschaft, die gerne gegen die Afrikaner zu einem Freundschaftsspiel antreten würde.

Johannes Link

Kirchenvorsteher werden „Konfirmanden-Paten“

Im neuen Konfirmandenjahrgang (2015-2017) bekommt jeder Konfirmand und jede Konfirmandin einen Kirchenvorsteher oder eine Kirchenvorsteherin als „Konfirmanden-Paten“ für die Zeit bis zur Konfirmation an die Seite gestellt. Das hat den großen Vorteil, dass die Konfirmanden nicht nur den Pastor und – während der Freizeiten – die jugendlichen Teamer näher kennen lernen, sondern auch Personen aus dem Kirchenvorstand.

Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher möchten unseren Konfis in Zukunft nicht nur Unterschriften für den Gottesdienstbesuch geben, sondern bieten sich ihnen auch unaufdringlich als hilfsbereites Gegenüber an. Was daraus wird, wird sich zeigen. Zumindest lernt man sich dann wenigstens beim Namen kennen. Das ist ein spannender Versuch, zwischen Konfirmandenjahrgang und Kirchenvorstand eine lebendige Brücke zu bauen.

Beim **Begrüßungsgottesdienst** für die neuen Konfirmanden am **6. September um 10.00 Uhr** werden die Konfirmanden per Los ihren KV-Paten „ziehen“ und dann auch gleich zu Gesicht bekommen.

Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen.

JL

Das Teamerhaus

Die Idee zur Teamerhütte entstand eigentlich relativ spontan. An den Osterferientagen unterhielten wir uns mit Judith Matthes und kamen auf die Idee, wie schön es doch wäre, einen Teamer-Platz zu haben, wo sich die Teamer auch in ihrer Freizeit treffen und unterhalten können. Dabei fiel uns die leicht vergessene Hütte auf dem Kirchengelände auf, die bis jetzt nur als Lagerraum genutzt wurde. Nachdem sich auch viele andere Teamer bereit erklärten, die Hütte auf Vordermann zu bringen, sprach Judith netterweise im Kirchenvorstand diese Idee an.

Nach ein paar weiteren Absprachen wurde dann das Projekt genehmigt. Dank der finanziellen Unterstützung durch Kirchenspenden und dem sehr engagierten Helfer Axel Gerstenkorn, welcher einen großen Teil zum Renovieren beitrug, konnte das Projekt „Teamerhütte“ starten.



Vielleicht kann man sich vorstellen, wie viele Ideen bei uns Jugendlichen nun hervorkamen. Blau, grün, schwarz, pink - alles war an Farben dabei. Da die Mädchen am Ende auf eine rot-weiße-Hütte plädierten, wir Jungs jedoch keinen Leuchtturm neben der Kirche haben wollten, haben wir uns dann auf ein Kanada-rot geeinigt.

Wir trafen uns also alle an einem Samstag und begannen motiviert mit der Arbeit. Dach gefegt, Wände neu gestrichen, Sachen aussortiert und weggeräumt, sowie Fenster geputzt und Dachpfosten erneuert. Auch Eckart, Judith und Pastor Link haben uns unterstützt. Nachdem nun einige T-Shirts und Hosen durch die Farbe draufgegangen sind, haben wir uns 4 Wochen später noch einmal getroffen, um den Feinschliff zu machen. Symbolisch befestigten wir an der Dachspitze einen weißen Holzfisch.

Jetzt fehlt nur noch die Innenausstattung, damit wir uns auch in Zukunft entspannt zusammen als Gruppe treffen können.

Ich freue mich schon darauf, dass die Hütte bald fertig wird. Da wir schon eine super Teamergemeinschaft sind, wird die Hütte uns jetzt auch in unserer Freizeit mehr zusammenbringen.

Linus Giza, Fotos: Pauline Naß

Teamerausbildung

Dr: Für viele Aktivitäten, gerade im Kinder- und Jugendbereich, werden regelmäßig Helfer benötigt. Und weil es Erwachsenen nicht immer möglich ist, sich von ihrer Arbeit frei zu nehmen, und eine gute Altersmischung bei den Betreuern sinnvoll ist, ist es sehr schön, dass sich immer wieder Jugendliche finden, die mitmachen wollen. Dabei sollen sie unterstützt werden und eine Ausbildung erhalten.



Dabei sollen sie unterstützt werden und eine Ausbildung erhalten.

Die Kosten dafür werden durch den „Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit“ der St. Marien-Kirche übernommen, der sich auch sonst finanziell an Projekten für dieses Arbeitsfeld einsetzt. So z. B. auch für die nebenstehende Auffrischung des Teamerhauses.

Einer, der in diesem Jahr an der Teamerausbildung teilgenommen hat ist Marc-Robin Morawetz. Er hat uns in einem Bericht seine Erfahrung mitgeteilt:

Liebe Gemeinde,

ich möchte Ihnen/Euch gerne etwas über meine Teamerausbildung (Ü13) in Hanstedt 1 erzählen, die dort im missionarischen Zentrum stattgefunden hat.

Am Freitag, den 10.07.15, sind wir alle angereist und wir waren total darauf gespannt, was das Wochenende so über passieren wird.

Wir haben verschiedene Sachen gelernt, die man für den Umgang mit den "Konfis" benötigt, z.B. Spiele vorbereiten und erklären, Andachten halten und natürlich auch etwas über Regeln.

Das größte Highlight war, als wir am Samstagabend die dortige Kirche besucht haben. Wir haben dort zuerst mit dem Pastor gesungen und einen kleinen Gottesdienst gefeiert.

Nach dem Gottesdienst konnte man nach vorne gehen und sich persönlich segnen lassen. Für viele war dieses ein sehr emotionales und ich glaube auch schönes Erlebnis.

Ich kann diese Ausbildung nur weiter empfehlen, da das einfach sehr viel Spaß macht und eine "coole" Sache ist. Ich möchte Teamer werden, um der Kirche das wiederzugeben, was sie mir einmal geben hat.

Marc-Robin Morawetz

Seniorenfahrt

Wie in jedem Jahr haben wir auch diesmal wieder einen Ausflug mit unseren Senioren gemacht.

Am 01. Juni war um 13.00 Uhr Abfahrt. Unser Ziel war Groß Zecher am Schaalsee, wo wir in dem Cafe „Kutscherscheune“ mit lecker Torte verwöhnt wurden.

Die Sonne schien, die Stimmung war gut und so haben wir draußen im Garten noch schöne alte Volkslieder gesungen. Auch die anderen Gäste stimmten fröhlich mit ein.

Nachdem wir uns an dem See die Beine vertreten haben, fuhren wir weiter nach Zarentien, um die restaurierte Klosterkirche zu besichtigen. Der Gemeindepastor öffnete uns die Kirchentür und berichtete über die Geschichte der Klosterkirche. Es war interessant, die Kirche ist wirklich sehenswert.

Nach einer kleinen Andacht traten wir die Heimfahrt an und waren um 19.30 Uhr wieder in Scharnebeck. Es war ein schöner Nachmittag.



Karla Degner für das Seniorennachmittagsteam

Mitarbeiterempfang

Am 14. Juni haben wir wieder unseren traditionellen Mitarbeiterempfang durchgeführt. Etwas anders verlief er allerdings in diesem Jahr dann doch, da am Anfang nicht nur eine Andacht stattgefunden hat, sondern ein von den Teamern gestalteter Gottesdienst abgehalten wurde. Begleitet wurde er von den Chören. Ein besonderes Erlebnis war eine von Herrn Scharnhop intonierte Fassung von Led Zeppelins „Stairway to Heaven“ mit Begleitung durch verschiedene musikalische Gruppen der Gemeinde. Ein wahres Hörerlebnis.

Das Bild auf der Nebenseite zeigt die zahlreich anwesenden Mitarbeiter.

Dr.



Kirchenschlaf

„Ach, hier drinnen ist es aber schön kalt. Ich möchte auch hier bleiben!“ Die Eltern, die am 4. Juli ihre Kinder zum Kirchenschlaf abliefern, kamen nach der Gepäckabgabe neidisch wieder aus der Kirche. Unsere St. Marienkirche war wirklich der beste Ort, um an diesem Abend der Hitze zu trotzen.



Und obwohl es tropisch heiß war, schallte während der Spieleolympiade und dem gemeinsamen Grillen fröhlicher Lärm über den Kirchvorplatz.

40 Kinder und mehr als 15 Helfer verbrachten einen bunten Abend und übten in der kühlen Kirche das Stück „Jesus und die Sturmstillung“ für den Taufgottesdienst am kommenden Tag ein.



Zwar musste die Nachtwanderung wegen des Unwetters ausfallen, aber von den dicken Mauern der Kirche geschützt, war sogar das Gewitter nur halb so schlimm.

Am nächsten Morgen wurden die vielen frisch Ausgeschlafenen mit einem leckeren Frühstücksbuffet für ihren Auftritt im Gottesdienst gestärkt. Und schon gegen halb zwölf sah es aus, als wäre nie etwas gewesen!

Es ist wirklich immer wieder in besonderes Erlebnis, in der Kirche zu schlafen, vielen Dank an die vielen helfenden Hände, die den Kirchenschlaf möglich machen!

Judith Matthes, Fotos: Pauline Naß

Einladung zum Konzert mit „AMICI MUSICI“

Am Sonntag, dem 08.11.2015 um 17.00 Uhr, in der St.Marien-Kirche, Scharnebeck.

Das überregional bekannte Bläserensemble "AMICI MUSICI" unter der Leitung von Hans-Joachim Neitzke lädt zu einem Konzert ein. Die Musiker mit ihren Trompeten, Posaunen, dem Horn und der Tuba malen barocke und sakrale Klangbilder und zeigen, dass es nicht nur klassisch sein muss.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden sind erwünscht.

Gisela Runte

Orgelkonzerte

Am 6. September, 18.00 Uhr

Ähnlich wie in den norddeutschen Hansestädten waren auch im protestantischen Nürnberg die Organisten die Hauptträger musikalischer Kultur. Besonders die Musik Italiens fand intensiven Einfluss in die zahlreichen süddeutschen Orgeltabaturen. In diesem Konzert werden Werke norddeutscher Komponisten ihren Pendanten aus dem Süden gegenüber gestellt.

Der Schneverdingler Harald Wießner, gebürtiger Mittelfranke, studierte Klavier am Meistersinger-Konservatorium in Nürnberg und evangelische Kirchenmusik in Bayreuth und Essen. Nach langjähriger Kirchenmusiker-Tätigkeit arbeitet er als Dozent in Hamburg und Lüneburg und gibt Konzerte auf Orgel, Klavier und Cembalo. Dabei entstehen auch CD- und Rundfunkaufnahmen. Seit der Entdeckung einer unbekanntenen Orgeltabatur aus dem 17. Jahrhundert in seiner Heimatstadt Neustadt an der Aisch veröffentlichte er zahlreiche Manuskripte von Musik für Tasteninstrumente und Kammermusik.



The poster features a black and white portrait of Harald Wießner on the left, resting his head on his hand. To the right is a stylized graphic of an organ console. Below the images, the text reads: "NORD-/SÜD-DIALOG", "Harald Wießner", "So, 6. September, 18 Uhr", and "Orgel-Informationen um 17:30 Uhr".

Am 11. Oktober, 18.00 Uhr

Christiane Frey aus Nörtingen ist diplomierte Musikpädagogin und arbeitet als Kirchenmusikerin, Musiklehrerin und Flötistin in der Region Lüneburg. Ihr Ehemann Stefan Metzger-Frey, geboren in Recklinghausen, studierte Kirchenmusik in Dortmund und Berlin-Spandau mit Abschluss des A-Examens. Nach einer Anstellung in Bielefeld ist er seit 1994 Kantor in der Lüneburger Schifferkirche St. Nicolai und Organist an der wichtigsten romantischen Orgel unserer Landeskirche.

Gemeinsam musizieren sie Werke aus der Renaissance und dem Barock.



The poster features a black and white image of a recorder on the left and portraits of Christiane Frey and Stefan Metzger-Frey on the right. Below the images, the text reads: "QUERFLÖTE & ORGEL", "Christiane Frey", "Stefan Metzger-Frey", and "So, 11. Oktober, 18 Uhr".

Jens Scharnhop

Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei, Spenden sind erwünscht!

Tag des offenen Denkmals am 13. September 2015

Auch dieses Jahr nimmt die St.-Marien-Kirche Scharnebeck offiziell am „Tag des offenen Denkmals“ teil. Die Kirche wird von 11.30 – 18.00 Uhr geöffnet sein. Unterstützt u.a. durch den Verein für Heimatkunde im Raum Scharnebeck wird es Führungen rund um die Kirche geben.

Während die Orgelführungen durchgehend von 11.30-17.00 Uhr stattfinden, gibt es zu den anderen Themen Führungen um 12, 14 und 16 Uhr und wenn es die Zeit erlaubt auch mal Kurzführungen dazwischen. Kirchenführer und Themen :

- | | |
|---------------------|---|
| Christian Krohn | „Die Reste der ehemaligen Klosteranlage der Zisterzienser“ |
| Joachim Pflücker | „Das klösterliche Erbe (Chorgestühl, Marienskulptur)“ |
| Hans-Henning Rausch | „Die St. Marien-Kirche – von den Anfängen bis heute“ |
| Willi Sgodzaj | „Turm, Uhrwerk, Glocken und deren Schicksal im 1. u. 2. WK“ |
| Jens Scharnhop | „Orgel mit dem Orgelprospekt von 1754“ |

Es gibt vieles zu erfahren, über die Klosterzeit, den Zisterzienserorden, die Klosteranlage und ihre Ausmaße, über neue Erkenntnisse zum Chorgestühl, zur Marienskulptur, einem Retabel im Raum der Stille, über Orgelbauer, das Innenleben einer Orgel und die Barockorgel an sich. Im Inneren der heutigen Kirche gibt es neben dem Chorgestühl und der Marienskulptur manches zu entdecken, sei es der Kanzelaltar, Taufbecken, die Medaillons in den Glasfenstern, die Grabplatten an den Wänden. Sie erfahren einiges über mechanische Turmuhren, die Uhrzeit, die Glocken und den Glockenguss. Im großen Saal der Domäne wird ab 11.30 Uhr alle 30 Minuten ein Film vorgeführt, der den langen Fertigungsprozess von der Herstellung der Glockenrippe, dem Glockenguss bis zur fertigen Bronzeglocke zeigt.

Warum sich über dem Portal der Kirche das Wappen von Georg I., seit 1698 Kurfürst zu Braunschweig und Lüneburg, ab 1714 König von Großbritannien und Irland befindet und britische Soldaten am Ende des 2. Weltkrieges darüber rätselten, findet auch seine Erklärung.



Foto: Deutsches Glockenarchiv im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg

Kontakt und Informationen über: W. Sgodzaj, vom Verein für Heimatkunde in Scharnebeck, e-mail: w.sgodzaj@heimatkundeverein-scharnebeck.de, Telefon 04136-1528, Christian Krohn, e-mail: christian.krohn@arcor.de, Telefon 04136-7141. Gruppen ab 10 Personen für Führungen bitte vorher anmelden. Detaillierte Informationen zu den Themen der Kirchenführer unter www.kirche-scharnebeck.de.

W. Sgodzaj

Handarbeitskreis St. Marien

Nach der Sommerpause trifft sich der Handarbeitskreis unter der Leitung von Claudia Bannöhr und Gaby Naß wieder ab Montag, den 14. September 14tägig im Kaminzimmer im Gemeindehaus. Beginn ist immer um 19.30 Uhr und Ende gegen 21.30 Uhr.

Wir sitzen gemütlich bei einer Tasse Tee zusammen, klönen und geben Hilfestellung bei allem was man stricken und häkeln kann.

Vielleicht haben Sie sich auch etwas Schönes vorgenommen und kommen allein nicht weiter? Wir helfen Ihnen gern und freuen uns über jedes neue Gesicht.

Gemeinsames Handarbeiten ist etwas Schönes und jeder ist uns herzlich willkommen.

Wir kümmern uns auch gerne um eine Mitfahrgelegenheit.

Informationen unter 04136-1536 (C. Bannöhr) oder 04136-8878 (Gaby Naß)

30. Flohmarkt „Rund ums Kind“ am 26.09.2015

Im Gemeindehaus der Kirchengemeinde St. Marien Scharnebeck (Hauptstr.50) findet **am 26.09. 2015 in der Zeit von 14.00 -16.30 Uhr** der 30. Flohmarkt „Rund ums Kind“ statt. Auf dem Flohmarkt finden Sie Bekleidung Gr. 50-188 (nach Größen sortiert), Spielzeug und vieles mehr! Der Erlös ist wie immer für die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde bestimmt.

Wenn Sie **Artikel verkaufen** wollen, erhalten Sie Ihre Verkaufsnummer am **16.09.2015, ab 14.00 Uhr** unter der Telefonnummer 04136-1612 (Almut Kann). Die Artikelmenge ist auf 2 Klappkisten beschränkt, größere Teile auf Nachfrage. Es werden aus organisatorischen Gründen insgesamt nur 60 Verkaufsnummern vergeben. Wir suchen immer **Helferinnen und Helfer**, die Lust und Zeit haben beim Aufbau am Freitagmorgen oder am Samstag beim Verkauf oder beim Zurückpacken zu helfen. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der o.a. Rufnummer (04136-1612).

Almut Kann

Kirche mit Kindern im Grundschulalter:

Freitag, 25. September:

15.00 Uhr – 17.00 Uhr (Vorbereitung fürs Erntedankfest)

Sonntag , 4. Oktober:

10.30 Uhr Familiengottesdienst, anschließend Suppenessen

Freitag, 27. November:

15.00 Uhr – 17.00 Uhr Thema: „Advent“

Wer kurzfristig mit einer Email an die Termine erinnert werden möchte, schicke seine Email-Anschrift bitte an: Link-Scharnebeck@online.de

Das Kigo-Team: Nicole Bockelmann, Anna-Lena Elster, Jana Kruse, Kathrin Richter, Eckart Elster, Dominik Nitscher, Julian Liers und Pastor Johannes Link

Krippenspiel Heiligabend 2015 in der Kirche

Maria, Josef, Hirten, 3 Könige und viele Engel gesucht!

JL Auch in diesem Jahr wollen wir an Heiligabend um 15.30 Uhr mit Kindern im Grundschulalter die Weihnachtsgeschichte in der Kirche spielen, erzählen und singen. Einstudiert wird das Stück in diesem Jahr wieder von Nicole Bockelmann, Eckart Elster und jugendlichen Mitarbeitern.

Wir suchen Kinder, die gerne mitspielen möchten.

Die Proben finden jeweils montags von 16.30h – 17.30h im Gemeindehaus und in der Kirche statt.

Erstes Treffen ist am 12. Oktober (Rollenverteilung und Textvergabe) im Gemeindehaus.

Die Proben beginnen nach den Herbstferien am 2. November.

Wer mitmachen will melde sich bitte bei Nicole Bockelmann (04136-911376)

Kinderferienaktion für Grundschüler 26. – 28. Oktober 2015

TKKG, Die drei ???, Kalle Blomquist und Co. – Wer findet sie nicht spannend, die Detektive?

Wir wollen uns mit der Arbeit der Detektive beschäftigen: Wie wird man ein Detektiv? Welche Voraussetzungen muss ein Detektiv überhaupt haben? Wie lösen Detektive einen Fall? Diese und weitere Fragen werden wir versuchen durch Spiel und viel Spaß zu lösen. Möglicherweise haben wir anschließend ein paar Detektive mehr unter uns.



Datum: 26. – 28. Oktober 2015, jeweils von 09.00 – 14.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus der Kirchengemeinde St. Marien Scharnebeck

Alter: 1. – 4. Klasse

Kosten: 15,00 € inkl. Mittagessen (Ermäßigung nach Absprache möglich)

Anmeldung: bis 10. Oktober (begrenzte Teilnehmerzahl)

Anmeldungen (ausschließlich) über und an das Gemeindebüro (04136 / 1500).

Anmeldeformulare liegen im Gemeindehaus / im Büro / in der Kirche aus.

Hallo,

ich bin Inken Dressler und war bereits vor meinem Studium zur Grundschullehrerin in der Kirchengemeinde Scharnebeck als Teamerin aktiv. Nun ist mein Studium fast beendet und ich möchte, da ich in dieser Herbstzeit habe, eine Kinderferienaktion für Grundschüler anbieten.



Unsere Fachdienste stellen sich vor:

Kirchenkreissozialarbeit Sozialberatung

im Landkreis Lüneburg

Mit der allgemeinen Sozialberatung bietet die Kirchenkreissozialarbeit (KKSA) eine niedrigschwellige und fachlich qualifizierte Hilfeleistung für in Not geratene Menschen an - unter anderem auch mit finanzieller Unterstützung durch den „Guten Nachbarn“ und dem Diakoniefond.

Kirchengemeinden unterstützen / vernetzen

Die KKSA berichtet in kirchlichen Gremien über Nöte, Probleme und Defizite und berät Kirchengemeinden in ihrem diakonischen Engagement. Die Vernetzung zu den vorhandenen diakonischen Aktivitäten und Einrichtungen wird gefördert.

Projekte / Gemeindediakonie

Der Konfirmandenprojekttag „Tatort Diakonie“ ist in diesem Jahr am 11.07.2015.

Für die Woche der Diakonie 2015 lautet das Motto „Zusammen besser leben“.

- Wir möchten das Thema aufgreifen und mit der Gemeinwesenarbeit / Gemeinwesen Diakonie etwas zusammen erleben.
- Wir möchten gern am **Sonntag 27.09.15, ca. 14-18 Uhr** in einigen Kirchengemeinden eine Veranstaltung für und mit Flüchtlingen durchführen.
- Es soll mit Flüchtlingen aus möglichst allen Gemeinden eine **Radtour** zu zentralen Stellen stattfinden. Dort ist dann ein kleines Programm vorgesehen (Musik, Kaffee und Kuchen,..).

Gelingen kann diese Veranstaltung nur mit der Unterstützung vieler Helfer und Ehrenamtlicher aus den Gemeinden und Willkommensinitiativen.



Kontakt

Holger Hennig
Kirchenkreissozial-
arbeit und stellv.
Geschäftsführer

An den Reeperbahnen 1
21335 Lüneburg
Telefon: 04131/74 92-12
Telefon: 04131/74 92-0 (Verw.-Sekt.)
Email: holger.hennig@evlka.de

Sprechzeiten der Sozialberatung:

- montags und donnerstags n. Vereinbarung in Lüneburg, Haus der Kirche, An den Reeperbahnen 1
- jeden 2. Donnerstag im Monat ab 8.30 Uhr in Blekede, Gemeindehaus St. Jacobi, Gartenstraße

Hohe Geburtstage

im September:

01.09. Hildegard Fricke, 85 J.; Rolf Jäger, 84 J.; 02.09. Brigitte Schoeneich, 82 J.; 05.09. Ursula Hogreve, 91 J.; 08.09. Gerhard Fandrey, 85 J.; 10.09. Helmut Sinn, 85 J.; 10.09. Hans Buller, 83 J.; 11.09. Brigitte Ahlers, 80 J.; 14.09. Elli Oldenburg, 82 J.; 16.09. Magdalene Hilmer, 83 J.; 18.09. Gerhard Knoll, 81 J.; Trautlilse Beck, 84 J.; 21.09. Gerhard Stein, 83 J.; 27.09. Waltraud Hintze, 90 J.; 29.09. Günter Gaidies, 81 J.;

im Oktober:

05.10. Elisabeth Brandt, 90 J.; 05.10. Elsbeth Martin, 80 J.; 19.10. Sonja Schulte, 83 J.; 24.10. Margund Harnisch, 87 J.; 28.10. Siegfried Minx, 87 J.;

im November:

02.11. Karla Behrens, 81 J.; 03.11. Ursula Wenk, 85 J.; 04.11. Willi Flemming, 85 J.; 04.11. Ingeborg Nolte, 81 J.; 08.11. Herbert Martin, 82 J.; 11.11. Hertha Ahlers, 85 J.; 14.11. Wilma Henke, 86 J.; 15.11. Walter Beck, 91 J.; 15.11. Fritz Höppner, 88 J.; 15.11. Christa Beierle, 81 J.; 17.11. Edeltraut Tech, 80 J.; 22.11. Lisbeth Freese, 84 J., 23.11. Anita Krüger, 82 J.; 25.11. Herta Wendlandt, 80 J.; 28.11. Alida Kayser, 88 J.

Taufen

25.05. Tom Hellbach, Scharnebeck
25.05. Julian Erb, Rullstorf
31.05. Johanna Merker, Scharnebeck
31.05. Hannah Menzel, Scharnebeck
24.05. Sophia-Marie Freiin von Mirbach, Scharnebeck (Barendorf)
27.06. Luise Charlotte Hach, Rullstorf (getauft in Soltau)
05.07. Tom Gabriel Becker, Wendisch Evern
09.08. Lina Marlou Bräun, Echem
16.08. Emma Büttgens, Scharnebeck

Trauungen

05.06. Günther und Roswitha Lorenz, geb. Goerke, Scharnebeck
06.06. Moritz und Lisa Köhn, geb. Fuss, Gienau
15.08. Andre und Nadine Frey, geb. Grünwald, Lüneburg/Scharnebeck
22.08. Silvio und Viktoria Ewert, geb. Hatesohl, Scharnebeck

Eiserne Hochzeit

23.08. Walter und Trautlilse Beck, geb. Dubiel, Scharnebeck

Diamantene Hochzeit

18.07. Herbert und Elsbeth Martin, geb., Hasemann, Scharnebeck

Beerdigungen

18.06. Ingrid Bortfeld, geb. Rüpke, Oerzen, 80 Jahre
14.07. Kurt Pfeffer, Rullstorf, 78 Jahre

Pfarramt

Pastor Johannes Link,
Pfarrhaus: Im Fuchsloch 14,
Tel.: 04136 / 7151, Fax: 9119033
link-scharnebeck@online.de
www.kirche-scharnebeck.de

Vikarin Judith Matthes

Bardowicker Str. 35,
Tel.: 04136-3439491
Email: judithmatthes@web.de

Kirchenbüro + Friedhofsverwaltung

Di. 9.00h – 11.00 h u. 16.00 – 17.00 h,
Margret Gellersen, Pfarrsekretärin,
Hauptstraße 50, Gemeindehaus,
Eingang von der Kirchenseite
Telefon 04136 / 1500, Fax 910683
kg.marien-scharnebeck@evlka.de

Gemeindehaus: Tel.: 04136 / 9119318

Spendenkonto:

Kirchenkreisamt Lüneburg, Sparkasse,
IBAN DE96 2405 0110 0000 0002 16
BIC: NOLADE21LBG, Stichwort:
„40/freiwilliges Kirchgeld St. Marien“.

Küster

Alexander Daams, 0179/9155794

Sozialstation: Anlauf- und Vermittlungsstelle

Mi. 10.00h – 11.00h, M. Gellersen,
Tel. 1636, Gemeindehaus, Eingang von
der Kirchenseite

Kirchenvorstand:

Sigrun Dressler, Vors., Tel: 900713

Redaktion: J. Link, Chr. Mros, Dr
V.i.S.d.P. für den KV der St. Marien-
Gemeinde: Dr

Auflage: 2.150 Exemplare

Ersetzen können wir
niemanden.

Allein lassen wir Sie
trotzdem **nicht!**

Rat und Hilfe im Trauerfall:
(0 41 31) 24 33 0
21335 Lüneburg - Auf dem Wüstenort 2

Eigener Andachts-
und Abschiedsraum

ahorntrauerhilfelips GmbH 

Lüneburg - Reppenstedt - Bardowick - Deutsch Evern